

Jeder Zehnte braucht länger fürs Studium

P
4/18

74 000 Studenten mit mehr als 20 Semestern

Düsseldorf. Nach aktuellen Zahlen des NRW-Wissenschaftsministeriums hat jeder Zehnte der rund 768 000 Studenten in NRW die Regelstudienzeit im Fachsemester um das 1,5-fache überschritten. Das sind 76 690 Studenten, wie aus einer Antwort der Landesregierung auf eine AfD-Anfrage hervorgeht. In den Masterstudiengängen ist etwa jeder siebte Studierende ein Langzeitstudent, in den Bachelor-Fächern jeder Zwölfte. Die Zahlen beziehen sich auf das Wintersemester 2016/17. 74 000 Studenten in NRW waren zu diesem Zeitpunkt sogar seit 20 oder mehr Semestern an einer Hochschule eingeschrieben.

Spezielle Gebühren für Langzeitstudenten lehnt die Landesregierung ab, wie Wissenschaftsministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen (parteilos) wiederholt erklärt hatte. In ihrer Antwort auf die Anfrage schreibt sie: „Die Landesregierung ist der Auffassung, dass die Hochschulen selbst prüfen und entscheiden sollen, welche Maßnahmen sie zur Unterstützung von Langzeitstudierenden ergreifen möchten.“

Die Hochschulrektoren indes würden eine solche Gebühr begrüßen. Mit solchen Gebühren habe man gute Erfahrungen gemacht, sagte der Chef der Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen, Marcus Baumann, zuletzt. Auch die Rektoren der NRW-Unis stehen der Wiedereinführung dieser Gebühr grundsätzlich „offen gegenüber“. mk